



ifen

INSTITUT DE FORMATION
DE L'ÉDUCATION NATIONALE

IFEN Inspire Podcast

S3 EP 01: carte blanche (DE Übersetzung)

eduPôle - Walferdange
Route de Diekirch
L-7220 Walferdange
www.ifen.lu



Was bedeutet Erfolg in der Weiterbildung?

Hallo, ich bin Amaury Daele. Ich arbeite an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Waadt in Lausanne in der Schweiz. Ich bin Professor und verantwortlich für zertifizierte Weiterbildungen, d. h. Weiterbildungen mit Abschluss für Lehrkräfte, z. B. Schulleiter, Schulmediatoren, Schulbibliothekare usw., also alle Weiterbildungen, die nach dem ersten Abschluss für Lehrkräfte absolviert werden.

Ich interessiere mich sehr für die Forschung zur beruflichen Weiterentwicklung von Lehrkräften oder pädagogischem Personal im Allgemeinen. Derzeit beschäftigen sich meine Kolleg-inn-en und ich mit der Frage des Erfolgs.

Was bedeutet es, eine Weiterbildung erfolgreich zu absolvieren? In der Literatur findet man dieses Thema häufig im Zusammenhang mit der Hochschulbildung, der Hochschulausbildung oder der beruflichen Weiterbildung. Und was Erfolg bedeutet, weiß im Prinzip jeder. Ein Studium oder eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren bedeutet, die Prüfungen zu bestehen und am Ende einen Abschluss zu haben. Dann kann man sagen, dass man erfolgreich war. Das nennt man akademischen Erfolg. Und diesen kann man anhand vieler Parameter messen: der Quote der Versetzung in das nächste Schuljahr, der Wiederholungsquote, der Anrechnung von Leistungspunkten, der Anzahl der verliehenen Abschlüsse usw. Ich meine, das ist quantitativ und ein wenig formal, objektiv, könnte man sagen.

Aber dahinter steckt noch etwas anderes: Wenn man sich in der Weiterbildung befindet, mit Erwachsenen, die sich während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn weiterentwickeln, ist Erfolg nicht ganz dasselbe. Ja, es ist schön, einen Abschluss zu haben, aber in den meisten Fällen sind diese Menschen nicht verpflichtet, diesen Abschluss zu erwerben. Sie haben sich dafür entschieden. Manchmal absolvieren sie einen Studiengang, weil sie sich sehr für das Thema interessieren...

Personen, die eine Ausbildung in Schulmediation absolvieren oder in ihrer Schule für den Bereich Gesundheit zuständig sein möchten (in der Schweiz gibt es das), tun dies eher aus Idealismus. Der akademische Erfolg ist für sie daher nicht unbedingt von Bedeutung. Wir haben uns nicht so sehr für den schulischen Erfolg interessiert, denn dazu gibt es bereits viele Studien, die sich mit der Grundausbildung, dem Studium usw. befassen, sondern vielmehr für den Bildungserfolg oder den beruflichen Erfolg.

Wann kann man sagen, dass man eine Lehrerfortbildung erfolgreich abgeschlossen hat? Habe ich es geschafft, weil ich das Gefühl habe, neue Kompetenzen erworben zu haben, die ich in meinem Unterricht anwenden kann? Oder: Habe ich es geschafft, weil ich viel Spaß bei der Fortbildung mit meinen Kollegen hatte? Oder weil ich dadurch eine neue Stelle an meiner Schule oder an einer anderen Schule bekommen habe? Wir haben uns also damit beschäftigt, insbesondere aus der Perspektive der Lernenden, die sich beruflich weiterentwickeln.

Wir haben uns aber auch mit der Perspektive der Ausbilder befasst, also der Ausbilder von Lehrern in der Weiterbildung. Wie gehen sie vor? Mit welchen professionellen Maßnahmen oder wie bereiten sie ihre Fortbildungen vor, um den Erfolg zu fördern, und zwar nicht nur den akademischen, sondern auch den pädagogischen oder beruflichen Erfolg der Teilnehmer-innen? Und hier wird es sehr interessant. Die Forschung dazu läuft noch... Nächstes Jahr werden wir genauere und konkretere Ergebnisse haben. Wir werden einige Dinge veröffentlichen, aber die ersten Ergebnisse sind sehr interessant, weil wir Lehrer befragt haben, die an Weiterbildungen teilnehmen, und auch Trainer interviewt haben.



Die Trainer sagten uns beispielsweise: „Für mich sind meine Schulungsteilnehmer erfolgreich, wenn sie sich mit den neu erworbenen Kompetenzen wohlfühlen.“ Ein anderer Trainer sagte uns: „Ich achte sehr darauf, dass die Teilnehmer-innen nach Abschluss der Fortbildung einen Weg finden, ihre neuen Kompetenzen in ihrer Schule anzuwenden, sie möglicherweise mit Kollegen zu teilen und Unterstützung von ihrer Schulleitung zu erhalten.“ Das ist etwas, was man tatsächlich in einer Schule lernen kann.

Das ist sowohl für die Lehrerausbilder als auch für die Lernenden, also die Lehrer, die an Weiterbildungen teilnehmen, sehr interessant. Wir haben festgestellt, dass es verschiedene Gründe gibt, an einer Weiterbildung teilzunehmen. Ich habe bereits darüber gesprochen: wegen Idealismus oder um mit Kollegen zusammen zu sein, mit denen man sich gut versteht.

Erfolg geht jedoch weit über den akademischen Erfolg hinaus. Erfolg bedeutet, sich in seinem Beruf wohler zu fühlen, das Gefühl zu haben, seine berufliche Identität entwickelt zu haben, d. h. die Kompetenzen, über die man manchmal bereits verfügt, bestätigen zu können. All diese Elemente ergänzen und bereichern die übliche Definition, die man von rein akademischem Erfolg haben kann, sozusagen.

Für erwachsene Lernende und für Fachleute, die sich weiterbilden, ist dies ein Thema, das weit über den reinen akademischen Erfolg hinausgeht.